

Partitur

Soleure

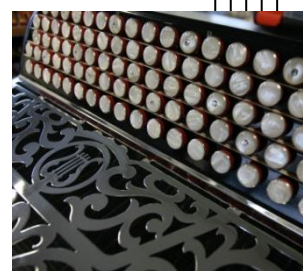
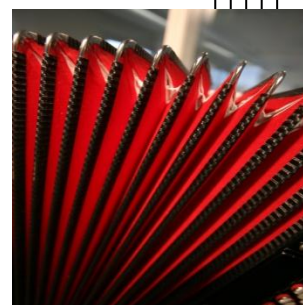
Solothurn in 4 Bildern

- I. Morgenstimmung
- II. Markttreiben
- III. Idylle
- IV. Glockengeläut

Marc Draeger

Besetzung:

Akkordeon 1 (teilw. 1a), 2, 3, 4, Basso, Percussions, Pauken
Handharmonika 1, 2, 3, 4 ad lib.



AME LYSS

CH-3250 Lyss

www.ame-lyss.ch



Zeichenerklärung Percussions

The image shows a musical staff with five lines. Above the staff, there are four labels with arrows pointing to specific notes: 'Kl. Tr. → Kleine Trommel' (pointing to the first note), 'Trgl. → Triangel' (pointing to the second note), 'Cym. a due → Paarbecken' (pointing to the third note), and 'sus. Cym. → Hängebecken' (pointing to the fourth note). Below the staff, there are three labels: 'Gr. Tr. → Grosse Trommel, Konzerttrommel klingend' (under the first two notes), 'Tamb. → Tambourin mit Schellen' (under the second and third notes), and 'Cym. a due → Paarbecken' (under the third and fourth notes).

Registrierung

Die Register in den Stimmen Akk.1 - 4 verstehen sich als Empfehlung und können dem Orchester und den eigenen klanglichen Vorstellungen angepasst werden.

Werkbeschreibung

Das Auftragswerk «Soleure» beschreibt die Stadt Solothurn in vier Szenen. Als Kompositionsgrundlage liegen dem Werk die ersten vier Takte des «Solothurner-Liedes» in nachfolgender Variante zugrunde und werden kompositorisch vielseitig umgesetzt.



Dabei werden in den Sätzen 1 und 2 einzelne rhythmische, melodische oder gespiegelte Motive verwendet, im 3. Satz findet die Melodielinie der vier Takte komplett Verwendung, jedoch rhythmisch einem $\frac{3}{4}$ -Takt angepasst und in einen anderen tonalen Rahmen gesetzt.

Die vier Szenen des Werkes sind als Stimmungsbilder zu verstehen:

I. Morgenstimmung

Das Rauschen der Aare durchdringt die Stille. Vogelstimmen erklingen. Die Sonne geht langsam auf und durchbricht allmählich den über der Stadt liegenden Dunst. Die Stadt erwacht und erstrahlt in ihrer Schönheit.

II. Markttreiben

Schnell beleben sich die Strassen und Gassen. Stände werden aufgebaut. Immer mehr Menschen treffen ein und schlendern durch die Marktstände. Frisches Gemüse, vielfältige Gewürze und der Duft ofenfrischer Zöpfe umhüllen die Marktbesucher. Hinter der nächste Ecke verbreiten Musikanten mit ihrer Musik pure Lebensfreude.

III. Idylle

Wir befinden uns in der Verena-Schlucht. Erfüllt von Ruhe und Geborgenheit. Gleichzeitig auch ein Ort der Begegnung, der Romantik und der stetigen Bewegung der Natur. Wir folgen dem unaufhaltsamen Lauf des kleinen Baches bis er schliesslich in die Aare mündet.

IV. Glockengeläut

19.11 Uhr. Das mächtige Glockengeläut der St.-Ursen-Kathedrale beginnt mit seinem durchdringenden Ritual, mündet in ein gewaltiges Crescendo und kehrt zurück zur Stille.

Soleure

Solothurn in 4 Bildern

I. Morgenstimmung

Marc Draeger

Lento tranquillo ♩ = 48

The musical score is arranged in a grand staff format. It includes the following parts:

- Akk. 1:** Treble clef, 4/4 time. Dynamics: *pp*, *p*.
- Akk. 1a:** Treble clef, 4/4 time. Dynamics: *pp*, *p*.
- Akk. 2:** Treble clef, 4/4 time. Dynamics: *pp*.
- Akk. 3:** Treble clef, 4/4 time. Dynamics: *pp*.
- Akk. 4:** Treble clef, 4/4 time. Dynamics: *pp*.
- Basso:** Bass clef, 4/4 time. Dynamics: *pp*.
- Perc.:** Percussion clef, 4/4 time. Includes *Gr. Tr.* (Grande Triangel) and *Trgl.* (Triangel). Dynamics: *pp*.
- Pauk.:** Bass clef, 4/4 time. Dynamics: *ppp*.

Dynamic markings at the bottom: *ppp* < *pp*

7

Musical score for measures 7-10. The score includes staves A1, A1a, A2, A3, A4, B, Pc, and Pk. Dynamics include *pp*, *p*, and *cresc.*

11

Musical score for measures 11-14. The score includes staves A1, A1a, A2, A3, A4, B, Pc, and Pk. Dynamics include *cresc.*, *mp*, *mf*, and *f*. A section marker **A** is present above measure 13.

II. Markttreiben

31 **C** Allegretto giocoso (♩ = ca. 112)

 Solo



Musical score for II. Markttreiben, measures 31-36. The score is for a piano and includes parts for A1, A2, A3, A4, B, Pc, and Pk. Measures 31-36 are shown. Dynamics include *ff*, *mf*, *dim.*, and *p*. A "Solo" instruction is present above measure 31.

III. Idylle

84 **J** Adagio impensierito (♩ = ca. 56)

84 **J** Adagio impensierito (♩ = ca. 56)

A1 Solo *mp*

A2

A3 *p* **divisi**

A4

B *p*

Pc *p*

Pk

91 **Tutti**

A1 *mf*

A2 *p* *mf*

A3 *mf* **unis.**

A4 *mf*

B *mf*

Pc

Pk

98

K

A1 *dim.* *f espress.*
 A2 *dim.* *f*
 A3 *dim.* *f espress.*
 A4 *dim.* *f espress.*
 B *dim.* *f*
 Pc *p < mf*
 Pk *p < mf*

106

poco rit. **Poco meno mosso** (♩ = ca. 52)

A1 *dim.* *mf*
 A2 *dim.* *mf*
 A3 *dim.* *mf*
 A4 *dim.* *mf*
 B *dim.* *mf*

IV. Glockengeläut

135 N Larghetto sostenuto (♩ = ca. 60)

135

A1

A1a

A2

A3

A4

B

Pc

Pk

mf cresc. poco a poco

mf cresc. poco a poco

mf cresc. poco a poco

mf cresc. poco a poco

ff

mf cresc. poco a poco

141

A1

A1a

A2

A3

A4

B

Pc

Pk

mf cresc. *f* cresc. *ff* dim.

mf cresc. *f* cresc. *ff* dim.

f cresc. *ff* dim.

f cresc. *ff* dim.

f cresc. *ff* dim.

mf *f* *ff* dim.

f cresc. *ff* dim.

Marc Draeger



Marc Draeger ist 1971 in Zug/Schweiz geboren und lebt heute mit seiner Familie in Wiedlisbach/BE. Er stammt aus einer Akkordeonisten-Familie und ist eines von zwei Kindern des Akkordeonisten und Komponisten Jörg Draeger (Russische Fantasie, Accordéon progression). Nach seinen Anfängen auf der Klarinette begann mit 13 Jahren sein Weg als Schlagzeuger und Perkussionist. Es folgte ein Studium für "Klassisches Schlagzeug" am Konservatorium in Luzern, welches er 1995 mit Auszeichnung abschloss. Nach einigen Jahren als Solist und Orchestermusiker in diversen Sinfonieorchestern (Luzerner Sinfonieorchester u.v.a.) widmete er sich vermehrt dem Jazz und spezialisierte sich auf das Vibraphon. Diverse Förderpreise ermöglichten ihm ein Studium in Berlin bei Prof. David Friedman an der Universität der Künste. Dort entstand auch die World-Jazz-Band „Gondwana“, mit welcher er 2001 den Jazz- und Blues-Award Berlin gewann.

Es folgte eine rege Zeit des Konzertierens in verschiedensten Projekten mit namhaften Künstlern, Tournées im fernen Ausland (Japan u.a.), Auftritte auf internationalen Festivalbühnen (Marokko u.a.), aber auch kleinere Auftritte in Schweizer Jazz-Clubs. 2009 übernahm er die musikalische Leitung des Akkordeon-Orchesters Zug-Baar. 2012 befasste er sich intensiv mit dem Dirigieren und genoss den Unterricht bei Olga Machanova Pavlu (Staatsoper Prag, Filharmonie B. Martinů, sie erhielt 2006 den Preis für „Die bedeutendsten der tschechischen Frauen in der Welt“).

Aktuell ist Marc Draeger als Vibraphonist mit der Gruppe „Karsumpel“ unterwegs. Die Band um seine Schwester, der Akkordeonistin Patricia Draeger, befasst sich mit Schweizer Volksmusik und skandinavischen Volksliedern, welche die Sängerin Marianne Racine beisteuert. Seit seinem Studium ist Marc Draeger auch als Komponist tätig und schrieb Werke für Perkussions-, Mallet-, Band- und Kammermusikbesetzungen sowie diverse Originalkompositionen (A Symphonic Poem, Caprice Rythmique – Sieger in der Kategorie Höchststufe des Kompositionswettbewerbes 2012 von Akkordeon Schweiz) und Arrangements für Akkordeonorchester.